

Baronesse CAROLINE von BRETTFELD  
gewidmet.

# Die Einsame.

Gedicht v. J. Fr. v. Eichendorff.

Josef Sucher. 1867.

**Singstimme.** **Ziemlich lebhaft.** *mf*

Wenn Mor - gens das fröh - li - che

**Pianoforte.** *mf*

Licht bricht ein, — tret' ich zum off' - nem Fen - ster - lein; —

drau - ssen geh'n lau die Lüft' auf den Au - en, *p* sin - gen die Ler - - chen schon

hoch im Blau - en, *p* rau - sehen am Fen - ster die Bäu - me gar mun - ter.

*p*

zieh'n die Brü - - der in den Wald hin - un - ter, in den

Wald hin - - un - - - - - ter;

und bei dem San - - ge und Hör - - ner - klan - - ge

wird mir immer so ban - ge. wird mir immer so ban - ge, — so ban - ge.

*mf*

Wusst' ich nur im-mer, wo du je-tzo bist, würd' mir schon

*mit Wärme*

woh-ler auf kur-ze Frist! Könn-test du mich nur ü-ber die Ber-ge

se-hen dein ge-den-kend, im Gar-ten gehn! Dort

*p*

rau-schen die Brun-nen jetzt al-le so ei-gen, die

*etwas bewegter*

Blu-men vor Trau-ern im Win-de sich nei-gen; Ach! von den Vög-lein ü-ber die

*etwas bewegter*

*cresc.*

Tha-le, ach, von den Vög-lein ü-ber die Tha-le

*cresc.*

*f*

sei mir ge-grüsst viel tau-send-ma-le!

*ff*

Sei mir ge-grüsst viel tau-send-ma-le!

*rit.*

*langsam  
im Tempo*

*langsam*

*heimlich p*

Du sag-test gar oft: wie

*langsam*

*p*

süss und rein sind dei-ne blau - en Äu - ge - lein, wie — *pp*

süss und rein sind dei-ne blau - en Äu - ge - lein! *pp* *rit.*

*schmerzlich*  
je - tzo müs-sen sie im-mer-fort wei - nen; da sie nicht fin-den mehr, was sie

mei - nen, wird auch der ro - the Mund er - blas - sen, seit du mich, *p*

*rit.* sü - sser Buh-le ver - las - sen; *etwas frei* denn, eh' du denkst, *etwas frei*

*rit.* *p a tempo*

kann das Blatt sich wen - den, die Äu - ge - lein wer - den im - mer - fort

wei - - - nen, da sie nicht fin - den mehr was sie mei - nen,

*p* *cresc.*

denn, eh' du denkst, kann das Blatt sich wen - - den, geht

*f langsam* *rit.*

al - les gar bald zu En - de, geht al - les gar bald zu En - de, zu

En - - - de.